

Protokoll der a.o. Hauptversammlung

vom 5. Februar 2024

(19.15 - 20.30 Uhr; Café StGall - Bibliothek Hauptpost)



Anwesende Vorstand: Karl Schimke, Präsident
Jennifer Deuel
Susanne Gmünder Braun
Johannes Reitze
Lydia Wenger

Anwesende Mitglieder: Katrin Bächle
Katrin Braun
Susan Bucher
Eva Crottogini
Christian Crottogini
Barbara Hächler
Richi Küttel

Entschuldigt: Christoph Keller

Protokoll: Susanne Gmünder Braun

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Verabschiedung aus dem Vorstand: Katrin Bächle, Richi Küttel
3. Wahl in den Vorstand; Vorschlag: Christoph Keller
4. Information über den bevorstehenden Abstimmungskampf für die neue Bibliothek
 - a. Allgemeine Information
 - b. Gründung eines neuen Vereins für den Abstimmungskampf
5. Varia

1. Begrüssung

Präsident Karl Schimke begrüsst die Anwesenden zur ausserordentlichen HV des Vereins Pro Stadtbibliothek. Diese wurde notwendig, da der Vorstand nach zwei Rücktritten möglichst bald wieder ergänzt werden soll.

2. Verabschiedung aus dem Vorstand

Katrin Bächle und Richi Küttel werden von Karl Schimke mit grossem Dank und einem kleinen Geschenk aus dem Vorstand verabschiedet. Katrin war seit 2016 Mitglied im Vorstand. Sie hat das St.Galler Kinder- und Jugendliteraturfestival aktiv mitgestaltet und als Finanzverantwortliche im Vorstand gewirkt. Richi, bekannt als Spoken Word Poet, war seit 2020 Mitglied des Vorstands und trug mit pointierten Voten zur Meinungsbildung im Vorstand bei.

3. Wahl in den Vorstand

Karl stellt den erkrankten Christoph Keller kurz vor: *1963 in St.Gallen; Schriftsteller, der auf Deutsch und Englisch schreibt; wird als kritischer Denker den Vorstand bereichern. Zudem wird er sich als Rollstuhlfahrer für eine 100%-barrierefreie neue Bibliothek einsetzen. Christoph Keller wird ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt.

4. Information über den bevorstehenden Abstimmungskampf für die neue Bibliothek

a. Allgemeine Information

Das Projekt für die neue Bibliothek steht vor einem schwierigen politischem „Hürdenlauf“; die Vernehmlassung bei den politischen Akteuren ergab viele kritische Stimmen zu den Kosten und zur

Frage „Was hat der Kanton davon?“. Die Vernehmlassung wird derzeit ausgewertet und der weitere Weg bestimmt, bevor Stadt- und Kantonsparlament das Geschäft behandeln. Die Vorbereitung wird mehr Zeit in Anspruch nehmen als vorgesehen; die Behandlung in Stadt- und Kantonsparlament wird sich damit voraussichtlich ein weiteres Mal verzögern.

Christian Crottogini erkundigt sich, ob die Fragen der Vernehmlassung einsehbar sind und ob inzwischen klar ist, was mit der Hauptpost geschehen soll.

Karl Schimke: Die Unterlagen zur Veröffentlichung waren öffentlich zugänglich. Die Vereine Pro Stadtbibliothek und Pro Vadiana haben eine gemeinsame Stellungnahme verfasst. Was mit der Hauptpost geschehen soll, ist noch nicht klar. Es ist aber unbedingt nötig, dass im Abstimmungskampf eine Vision für die Zukunft des Gebäudes Hauptpost sowie die Kosten für einen möglichen Umbau klar aufgezeigt werden.

Auf eine entsprechende Frage von Richi Küttel bestätigt Johannes Reize, dass eine Überarbeitung des Argumentatoriums auf der Webseite (neuebibliothek.ch) geplant ist.

b. Gründung eines neuen Vereins für den Abstimmungskampf

Die Vereine Pro Stadtbibliothek und Verein Pro Vadiana arbeiten zugunsten der neuen Bibliothek eng zusammen. Gemeinsam kam man zur Überzeugung, dass zur Unterstützung der bevorstehenden Abstimmungskampagne ein neuer Verein gegründet werden soll. Gleichzeitig erteilten die Präsidien der beiden Vereine einen Auftrag an die Agentur Farner, um erste Ideen für die Gestaltung einer Kampagne zu entwickeln. **Die Mitglieder des Vereins Pro Stadtbibliothek unterstützen die Gründung eines neuen Vereins.**

Christian Crottogini stellt folgenden **Antrag: Dem Vorstand des Vereins Pro Stadtbibliothek sei die Kompetenz zu erteilen, den neuen Verein mit bis zu CHF 15'000 zu unterstützen. Der Antrag wird von den anwesenden Mitgliedern angenommen.**

Die beiden bisherigen Vereine Pro Stadtbibliothek und Pro Vadiana bleiben bestehen. Sie haben je einen Beitrag zur Anschubfinanzierung des neuen Vereins geleistet. Vorausgesetzt der Zustimmung des Vereins Pro Vadiana wird der neue Verein gegründet. Dessen Vorstand und auch der Name sind noch nicht bestimmt. Als Präsidentin des neuen Vereins ist die junge Anwältin Lisa Vincenz vorgesehen. Es soll ein Patronatskomitee gegründet, Sponsoren gesucht und verschiedene Anlässe veranstaltet werden, um Unterstützende für das Projekt die neue Stadtbibliothek zu gewinnen.

5. Varia

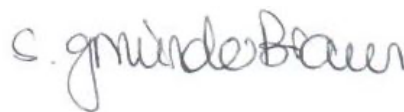
Susanne Gmünder Braun, bisher Aktuarin, übernimmt nach dem Rücktritt von Katrin Bächle aus dem Vorstand die Verantwortung für die Finanzen des Vereins Pro Stadtbibliothek.

Jennifer Deuel übernimmt von Susanne Gmünder Braun das Amt als Aktuarin.

Für den Vorstand

.....

(Karl Schimke, Präsident)



.....

(Susanne Gmünder Braun)

St. Gallen, 11.02.2024 sug